

## ***Mukoviszidose Informationen aus Berlin und Brandenburg***



**2/00**

**Ausgabe Nr. 16**

**Berlin, 31.07.00**

**Liebe Leserin, Lieber Leser,**  
für viele von uns kam die Nachricht vom Tod von Frau Herzog überraschend. Mir selber fällt es schwer, treffende Worte zu finden, um diesen Verlust zu beschreiben.

Was uns aber auf alle Fälle bleibt, ist ihr Vermächtnis, den Kampf gegen Mukoviszidose fortzuführen.

Ich möchte hiermit all den fleißigen Helfern danken, die geholfen haben, dass unsere Kinderdorf-Einsätze wieder ein großer Erfolg wurden. Besonders freue ich mich über die stark angestiegene Beteiligung und hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Der diesjährige Accor-Tag stellte für uns einen wichtigen Höhepunkt da. Besonders stolz können wir Berliner auf das bundesweit beste Ergebnis des Novotel Siemensstadt sein. Dies soll aber keinesfalls die Leistung der anderen Hotels mit ihren zahlreichen Helfern schmälern. Ihnen allen gebührt unser herzlichster Dank.

Das nächste bevorstehende Ereignis - der "Hoffnungslauf" - stellt für uns eine neue Herausforderung dar. Zum ersten mal wird dieser in Berlin gestartet! Es wäre natürlich toll, wenn am 6. September möglichst viele Zuschauer und vielleicht auch einige Läufer von uns dabei sein würden.

Bis dahin wünsche ich Ihnen einen möglichst langen Sommer. *Ihr Dirk Seifert, 1. Vorsitzender*

### ***Kunstwettbewerb***

An alle CF-Betroffenen: Wir wollen Eure Fotos und Eure Zeichnungen (max. A4) für die Gestaltung unserer neuen Mukoviszidose-Homepage. Erlaubt ist alles was gefällt (von Deinem Alltag, Deine Gedanken und Gefühle), die schönsten Arbeiten werden mit Angabe von Namen und Alter in einer Galerie auf unserer Homepage veröffentlicht. Einsendeschluß ist der 31. Oktober 2000.

---

#### **In dieser Ausgabe:**

- ❶ Zum Ableben von Frau Herzog
  - ❷ Kinderdorf
  - ❸ Hoffnungslauf 2000
  - ❹ Accor Tag 2000
  - ❺ Dank an die Spender
- 

**Achtung:** Bitte teilen Sie uns umgehend in Ihrem eigenen Interesse Änderungen Ihrer Anschrift und Telefonnummer mit, damit Sie auch weiterhin alle wichtigen Informationen so schnell wie möglich erhalten.



**Zum Ableben von Frau Christiane Herzog schrieb der Mukoviszidose Landesverband folgende Zeilen an den Bundespräsidenten...**

*Sehr geehrter Herr Bundespräsident,*

*mit Bestürzung und tiefer Trauer haben wir die Nachricht vom Heimgang Ihrer Gattin aufgenommen.*

*Unsere Welt ist ärmer geworden - ärmer an Menschlichkeit, Zuwendung und Wärme. Selbstlos hat sich Ihre Gattin unermüdlich der Leiden und Probleme unserer Betroffenen und deren Familien angenommen. Über viele Jahre hinweg hat sie den Kampf gegen Mukoviszidose und für eine bessere Lebensqualität unserer Kinder und Heranwachsenden geführt. Dank ihres Engagements, ihrer Fähigkeit eine unheilbare, für viele sogar unaussprechliche Krankheit über Grenzen hinaus bekannt zu machen, Menschen dafür zu interessieren und zu bewegen, sich für uns zu engagieren, hat sie dem Leben der Betroffenen Jahre und Perspektiven gegeben.*

*Wir trauern um eine große Persönlichkeit, die sich trotz aller Verpflichtungen und Aufgaben auch stets Zeit für ganz persönliche Schicksale genommen hat. Mukoviszidose wurde über die Jahre zu ihrem Lebenswerk.*

*Ihre Persönlichkeit, ihr Werk und ihre Verdienste werden in uns weiterleben. Wir trauern und denken in Anerkennung und Respekt an einen einzigartigen Menschen.*

*Ihnen sehr geehrter Herr Bundespräsident, wünschen wir in dieser schweren Zeit des Abschieds Gottes Hilfe, Kraft und viel Trost.*

*In tiefer Verbundenheit mit stillem Gruß aller Mukoviszidose Betroffenen und ihrer Familien aus Berlin und Brandenburg.*

*Mukoviszidose e.V.*

*Landesverband Berlin-Brandenburg*



---

† Wir möchten Sie darüber informieren, dass plötzlich und unerwartet der Physiotherapeut Alfons Riedle verstarb. Herr Riedle arbeitete vom 1. Mai 1996 bis zum 31. August 1998 für den Landesverband Berlin-Brandenburg im Bereich der mobilen Krankengymnastik. Wir sind Herrn Riedle für seine großartige Unterstützung bei der Durchführung der mobilen Krankengymnastik sehr dankbar und wünschen seiner Familie viel Kraft.

† "Nicht der Mensch hat am meisten gelebt, welcher die höchsten Jahre zählt, sondern der, welcher sein Leben am meisten empfunden hat." Jean Jacques Rousseau

Am 1. Mai 2000 ist Judith Habick im Alter von 25 Jahren verstorben. Trotz der Krankheit haben wir Judith immer als einen lebensfrohen und lebensbejahenden Menschen erlebt und werden sie auch so in unserem Gedenken bewahren. Mit stillem Gruß nehmen wir Anteil an Ihrem Tod und an der Trauer der Hinterbliebenen.

---

### **Klimakuren nach Abu Dhabi und Gran Canaria**

Ende diesen Jahres und Anfang nächsten Jahres wird der Landesverband Berlin-Brandenburg eine Klimakur für 6 Personen nach Abu Dhabi und eine Klimakur nach Gran Canaria durchführen. Die Ausschreibungen für die Kuren findet Ihr in der nächsten Ausgabe, es muß immer eine Befürwortung vom Arzt dabei sein.

### **Aktion Kinderdorf**

#### **Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen!**

Wie schon in den letzten Jahren, wurden die geplanten Kinderdorfaktionen auch in diesem Jahr mit großem Erfolg durchgeführt. Insgesamt wurde bei den vier Aktionen im Mai die stolze Spendensumme von 5.500,00 DM erzielt.

Besonders bedanken möchte sich der LV bei Frau Michel, die mit Ihrer Familie und Freunden schon im Vorfeld viel organisierte und bei allen vier Einsätzen selbst mitarbeitete. In diesem Jahr bezogen wir die 3 Berliner CF-Zentren stärker in die Vorbereitung der Kinderdorfveranstaltungen ein. Dies führte zu einer besseren personellen Absicherung dieser Veranstaltungen, so dass wir dieses Vorgehen auch für die nächsten Jahre gerne beibehalten würden. Am 14.05. wurden wir durch Mitarbeiter der Kinder- und Jugendklinik Lindenhof sehr tatkräftig unterstützt. Dafür herzlichen Dank. Am 20.05. unterstützten uns Mitarbeiter der Klinik in Heckeshorn und am 27.05. war es die Klinik Buch, die Helfer für den Einsatz organisieren konnte. Auch ihnen sagen wir Danke. Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei den Mukoviszidosebetroffenen die selbst und teilweise mit Ihren Familien halfen.

Diese Hilfe finde ich besonders nennenswert, da ich der Meinung bin, dass zu wenig Eigeninitiative betrieben wird, wenn es um die Belange der Mukoviszidosekranken geht. Selbstverständlich gibt es viele Betroffene, die aus gesundheitlichen Gründen nicht helfen können, aber es ist schon auffallend, dass es immer die gleichen sind, die aktiv mitarbeiten.

Wir sollten stärker daran denken, dass die erzielten Spenden allen zu gute kommen. Somit liegt die Verantwortung für ein möglichst gutes Gelingen der Kinderdorfveranstaltungen auch bei allen.

Ich hoffe, dass es uns bei zukünftigen Aktionen besser gelingen wird, andere Betroffene und Ihre Familien zum aktiven mitmachen zu motivieren.

Andreas Hermann

## Aus den Kliniken

### Informationsnachmittag im Lindenhof

Auch in diesem Jahr fand am 21. Juni ein Informationsnachmittag für Groß und Klein in der Kinderklinik Lindenhof statt. Das gesellige Beisammensein, welches durch Frau Dr. Steinmüller in Vertretung der Firma Roche ermöglicht wurde, fand regen Anteil. Es wurden Bekanntschaften aufgefrischt und man sah sich auch mal nach längeren Pausen zum Klatsch und Tratsch außerhalb der Sprechstunde wieder. Nachdem Herr Dr. Generlich in seinem Vortrag über Inhalationstherapien, ihre Vorteile, das Einsatzgebiet bestimmter Medikamente und die optimalen Geräte und ihre Handhabung, unser vollstes Interesse bekam, hatte nicht nur Herr Müller von der Firma Pari alle Hände voll zu tun, um die mitgebrachten Inhalationsgeräte zu überprüfen, auf den neusten Stand zu bringen und noch einige Tips und Tricks zu verraten, sondern auch unsere beiden Physiotherapeutinnen Frau Finger und Frau Willauschütz standen für Fragen und Anregungen von Eltern und Kindern zur Verfügung. Nicht zu vergessen sei auch Frau Dr. Dolk, welche uns in ernährungsspezifischen Fragen gerne weiterhalf und uns noch einige Geheimrezepte für eine schnellere Gewichtszunahme verriet und Frau Dr. Roth, welche den Kleineren spielerisch die Zeit vertrieb und auch ansonsten für Fragen offen stand. Nachdem Herr Dr. Generlich seinen Vortrag beendet hatte, er das Büfett für eröffnet erklärte, hielt doch einige nichts mehr auf den Stühlen. Wir ließen es uns so richtig schmecken und man kam doch mit einigen ins Gespräch und erfuhr dieses und jenes. Als dann fast das letzte Brötchen an diesem gelungenen Nachmittag vom Tablett verschwand, war es schon früher Abend und die Teilnehmerzahl reduzierte sich so allmählich, bis sich die letzten dann verabschiedeten und man sich auf ein weiteres Treffen verabredete.

Im Namen aller möchte ich den Leuten danken, die uns an diesem Nachmittag ihre Zeit geschenkt haben und den Nachmittag so interessant gestaltet und verschönert habe.

*Aline Fussy*

## Klimakuren

**Reise nach Jerusalem - Was noch vor 4 Jahren unmöglich schien, ist Wirklichkeit geworden: Klimakuren nach Israel zahlt die Krankenkasse!**

ip connections ohg - ein Reisebüro in München organisiert mehrere Durchgänge, Pseudomonas frei, Pseudomonas positiv und Burkholderia cepacia.

Die Vorgehensweise ist folgende:

Man meldet sich bei ip connections für den jeweiligen Durchgang an, erhält alle notwendigen Papiere und reicht diese mit einem Arztbericht bei seiner Krankenkasse ein. Leider zahlen nicht alle Krankenkassen. Erfahrungsgemäß ist es vorteilhaft, wenn man den Antrag persönlich bei der Krankenkasse abgibt und ein paar Worte mit seinem Sachbearbeiter über Klimakuren bei Mukoviszidose wechselt. Es nützt leider nichts, fordernd aufzutreten.

Auch ein Israelaufenthalt am Toten Meer bringt nicht das Wunder der Heilung! Aber man verbringt einen 3-wöchigen Urlaub in einem in privater Atmosphäre geführtem Hotel in einem sehr angenehmen erholsamen Klima, mit Vollpension und physiotherapeutischer Behandlung - auch für die Begleitperson pure Erholung! Die Mühe lohnt sich! Bei Interesse melden Sie sich in der Kontakt- und Beratungsstelle.

*Heike Orlowski*

## Hoffnungslauf Spezial

### Hoffnungslauf gegen Mukoviszidose - 2000

#### 6. September bis 16. September 2000

#### Ziel und Anliegen

“Schritt für Schritt gegen Mukoviszidose” - unter diesem Motto veranstaltet der Mukoviszidose e.V. gemeinsam mit dem französischen Partnerverband “Association Francaise de Lutte contre la Mucoviscidose” (AFLM) den Hoffnungslauf 2000. Der deutsch-französische Benefiz-Staffellauf steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Gerhard Schröder und dem französischen Staatspräsidenten Jacques Chirac.

Der Lauf soll viele Menschen über die Krankheit Mukoviszidose informieren, er soll Solidarität wachsen lassen und nicht zuletzt Spenden einwerben, die für die Forschung eingesetzt werden sollen, damit die Krankheit eines Tages heilbar wird.

Am 6. September beginnt der Hoffnungslauf in Berlin und führt am gleichem Tage noch durch Potsdam. Weitere wichtige Stationen sind Leipzig, Jena und Stuttgart. Über Strassburg führt er weiter bis Paris, Mayenne, wo die Läufer am 16. September den Lauf beenden werden.

Der Hoffnungslauf lebt davon, dass sich viele Menschen beteiligen! Im Prinzip kann jeder den Lauf ein Stück begleiten, ob zu Fuß, per Fahrrad oder Inline-Skater. Natürlich ist auch eine lautstarke Unterstützung besonders wichtig. Es gilt, eine große Aufmerksamkeit zu erreichen, damit möglichst viele Menschen den Lauf wahrnehmen. Der Phantasie sind dabei natürlich keine Grenzen gesetzt!

#### Aufruf zur Unterstützung

Da die Aufgaben immer umfangreicher werden und die Zeit drängt, rufen wir hiermit alle Mitglieder des Landesverbandes auf, uns bei der Vorbereitung und Gestaltung des Hoffnungslaufes zu unterstützen.

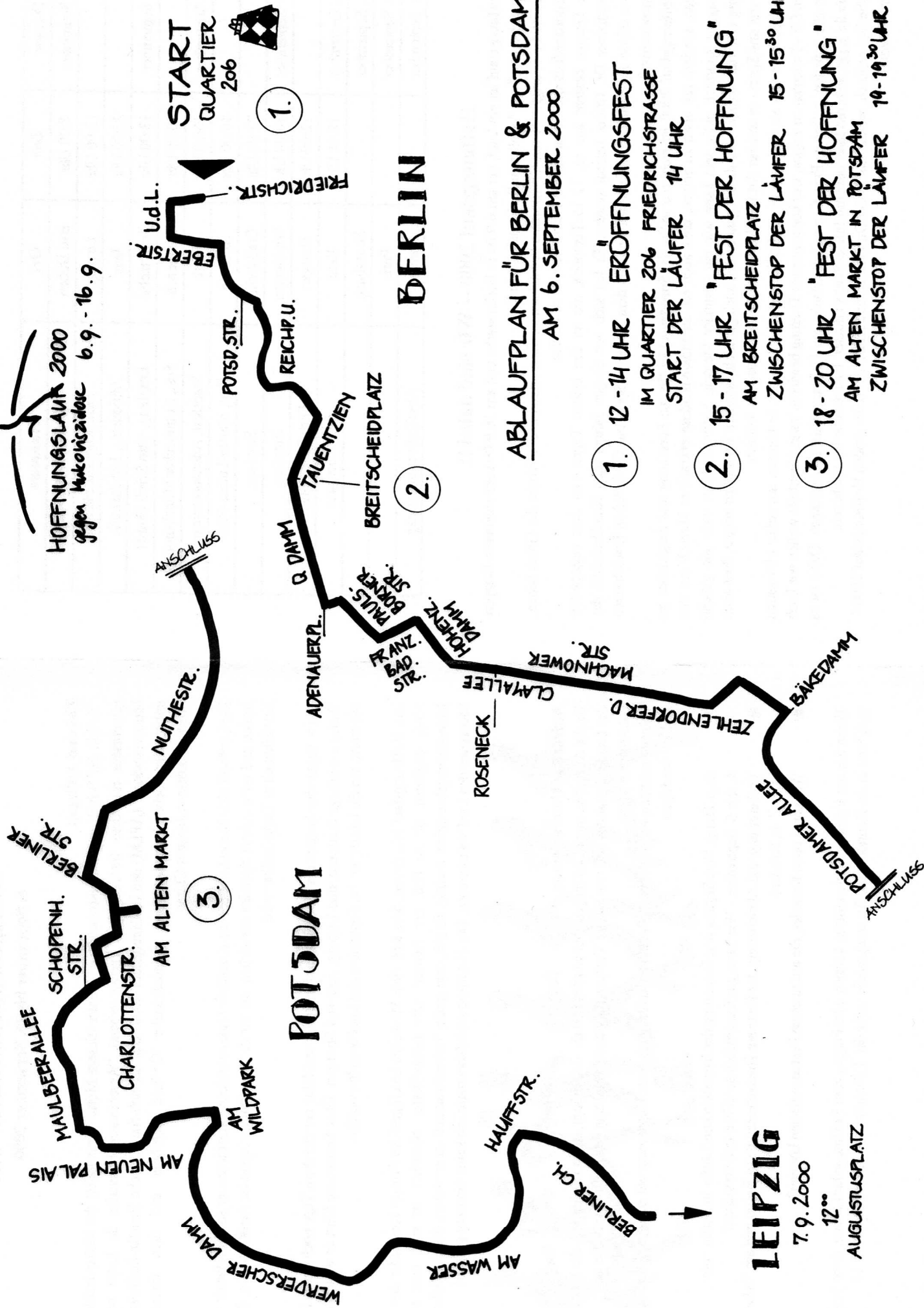
Folgend möchten wir noch einige Punkte aufzählen, bei deren Umsetzung wir **dringend fleißige Helfer** benötigen:

- ✿ Begrüßung, Verpflegung und Betreuung der französischen Läufer in Berlin vom 4. bis 6. September - Wer kann gut französisch sprechen und verstehen?
- ✿ Vorbereitung und Absicherung der Feste am Breitscheidplatz in Berlin und am “Alten Markt” in Potsdam
- ✿ Wer kennt noch Künstler, die auf unseren Festen auftreten können?

Wenn Sie uns irgendwie unterstützen können oder Fragen zum Hoffnungslauf haben, dann melden Sie sich bitte in der Kontakt- und Beratungsstelle unter der Telefonnummer (030) 55 18 54 16.



HOFFNUNGSLAUF 2000  
gegen Mukoviszidose 6.9. - 16.9.



# ABLAUFPLAN FÜR BERLIN & POTSDAM

AM 6. SEPTEMBER 2000

1. 12 - 14 UHR ERÖFFNUNGSFEST  
IM QUARTIER 206 FRIEDRICHSTRASSE  
START DER LÄUFER 14 UHR
2. 15 - 17 UHR 'FEST DER HOFFNUNG'  
AM BREITSCHIEDPLATZ  
ZWISCHENSTOP DER LÄUFER 15 - 15<sup>30</sup> UHR
3. 18 - 20 UHR 'FEST DER HOFFNUNG'  
AM ALTEN MARKT IN POTSDAM  
ZWISCHENSTOP DER LÄUFER 19 - 19<sup>30</sup> UHR

# LEIPZIG

7.9.2000  
12..

AUGUSTUSPLATZ

## Weiterer Verlauf

| Datum         | Zeit      | Ort         | Aktionen                   |
|---------------|-----------|-------------|----------------------------|
| 7. September  | 8:00 Uhr  | Bad Döben   | Empfang                    |
|               | 12:00 Uhr | Leipzig     | Fest, Augustusplatz        |
|               | 22:00 Uhr | Jena        | Aktionstag, Löbdastraße    |
| 8. September  | 13:00 Uhr | Probstzella | Empfang, Otto Schill GmbH  |
|               | 20:00 Uhr | Kulmbach    | Fest, Kulmbacher Mönchshof |
| 9. September  | 10:00 Uhr | Fürth       | Stadtfest, Adenaueranlage  |
|               | 16:00 Uhr | Ansbach     | Fest, Martin-Luther-Platz  |
|               | 22:00 Uhr | Crailsheim  | Empfang                    |
| 10. September | 10:00 Uhr | Waiblingen  | Empfang                    |
|               | 12:00 Uhr | Stuttgart   | Fest, Schloßplatz          |
| 11. September | 18:00 Uhr | Kehl        | Fest, Übergabe             |
| 11. September |           | Strassburg  |                            |
| 15. September |           | Paris       |                            |
| 18. September |           | Mayenne     | Abschlußveranstaltung      |

## Hoffnungslauf 2000 -- Wir sind dabei !!

Der Hoffnungslauf ist ein Lauf, der am 6.9.00 in Berlin startet und am 16.9.00 nach mehreren Etappen in Paris endet, und " wir " wollen in Berlin dabei sein !!

Wir, das ist die Sportgruppe mit CF-Kranken Erwachsenen, die zweimal in der Woche das Glück haben, in der Sportmedizin des Oskar-Helene-Heims betreut zu werden.

Unsere Gruppe besteht aus ca. 12-15 Personen, die an den beiden Tagen von dem engagierten Sportmediziner Dr. Hütler betreut werden. Er hat sich vor einigen Jahren dem Krankheitsbild der Mukoviszidose angenommen und widmet sich nun dem Bereich " Sport mit CF-Kranken Erwachsenen und Jugendlichen ".

Der Hoffnungslauf 2000 ist nicht nur dafür da, Spendengelder für die Forschung und dergleichen zu erwerben, sondern um allen zu zeigen, dass auch ein an Mukoviszidose erkrankter Mensch mit viel Anstrengung sportlich aktiv sein kann wie ein gesunder Mensch. Natürlich kann nicht die gleiche Leistung erwartet werden, aber darum geht es uns auch gar nicht, sondern wir wollen zeigen, dass auch einige von uns Sport - in welcher Art und Weise auch immer - ausüben können.

Darum freuen wir uns als Sportgruppe am Hoffnungslauf teilnehmen zu können, um voller Motivation anderen CF - Patienten zu zeigen, was konsequentes Training bewirken kann. Ebenfalls wollen wir Euch hiermit alle aufrufen, sofern es Eure Gesundheit erlaubt, am Hoffnungslauf teilzunehmen. Dabei ist es egal, ob Ihr joggt, Fahrrad fahrt oder mit Inline-Skater antretet, Hauptsache Ihr macht mit.

Also überlegt es Euch, meldet Euch oder Du Dich an und macht mit beim großen Hoffnungslauf 2000!!

*Kerstin Schwarz*

## **Fortbildung Soziale Rechte in Magdeburg**

Vom 16.06. bis 17.06.00 lud der Mukoviszidose e.V. Bonn zu einem Fortbildungsseminar nach Magdeburg ein. Als Unterkunft wurde das Plaza Hotel Magdeburg gewählt. Es lag zwar etwas weg vom Bahnhof, aber dank der guten Beschreibung des Weges, leicht zu finden. Dort war man um unser leibliches Wohl sehr bemüht. Nach einem deftigen gemeinsamen Abendessen sollte auch gleich der "Ernst des Lebens" beginnen.

Bei einer kleinen Reise durch das "persönliche Ich" wurden Berührungsängste schnell abgebaut und man fand locker zueinander. Herr Cattelaens machte uns auf lustige Art mit den uns innewohnenden Persönlichkeiten vertraut. So habe ich noch einiges für meine berufliche Tätigkeit mitnehmen können. Vor allem die Physiotherapeuten lockerten die Runde immer wieder durch einen kleinen Witz auf.

Am Sonnabend gegen 9:00 Uhr konnte dann unser Seminar zu Sozialen Rechten bei Mukoviszidose unter Leitung von Herrn Thomas Skepenat beginnen. Schon am Vorabend wurde durch Mehrheitsentscheidung ein "Fahrplan" für das Seminar festgelegt, da die Behandlung aller sozialen

Fragen einfach nicht möglich ist. Als Grundlage für alle Fragen steht uns der Leitfaden für Soziale Rechte zur Verfügung. Viele Fragen werden jedoch erst durch die Erfahrungen beantwortet. Man muss auch nicht immer alles selbst wissen, aber es ist gut zu wissen, an wen man sich wenden kann. Da die Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern kamen und unterschiedliche Erfahrungen gesammelt hatten, wurden viele Fragen durch den Gedankenaustausch mit Leben erfüllt. Ich habe zum ersten mal an solch einem Seminar teilgenommen und im nachhinein kann ich sagen, es hat sich wirklich gelohnt, seine Freizeit zu opfern und sich weiter Informationen zu beschaffen. Natürlich behalte ich die Erfahrungen, Anregungen und Gedanken nicht für mich. Im Juli wird sich die Regionalgruppe Potsdam treffen und dort werde ich den interessierten Eltern und Betroffenen Rede und Antwort stehen. Es ist auf alle Fälle zu empfehlen, in lockerer Folge, solche Veranstaltungen durchzuführen. Durch das Gespräch können wir viel voneinander lernen und von den Erfahrungen anderer profitieren.

**Regionalgruppensprecherin**

**Lokalgruppe Potsdam**

**Marion Reschke**

### **4.Savo-Renntag**

Was soll man sagen, wenn Ende eines Ereignisses 16.500 DM stehen? Klasse! Klasse auch das "wie"!! Der mittlerweile 4. Renntag war eine wirklich hervorragende Veranstaltung. Möglich geworden ist dies durch Herrn Sandvoss, dem wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken wollen. Außerdem gilt unser Dank Frau Michel und all den fleißigen Helfern, die an diesem Tag das Kinderdorf betreut haben. Für alle, die noch nie beim Savo-Renntag gewesen sind, sei es wärmstens empfohlen im nächsten Jahr vorbeizuschauen und mit dabei zu sein.

Übrigens war zur Scheckübergabe die Berliner Gesundheits-Senatorin Frau Schättler anwesend und symbolisierte damit unserer Sache ihre tiefste Verbundenheit. *Dirk Seifert*

## Accor Tag

**53.356 Mark für Mukoviszidose-Betroffene  
Erfolgreicher Accor Tag im Novotel Berlin  
Siemensstadt, Ibis Hotel Berlin  
Reinickendorf und im Hotel Mercure  
Potsdam**



Bundesweit haben am 28. Mai 182 Accor Hotels der Marken Sofitel, Novotel, Mercure, Pannonia, Ibis, Etap und Formule 1 zum dritten Accor Tag zugunsten von Mukoviszidose-Patienten eingeladen. In Berlin und Potsdam beteiligten sich an dem Familientag das Novotel Berlin Siemensstadt mit Spiel, Spaß und jeder Menge Unterhaltung. Rund 6000 Menschen besuchten den Accor Tag in Berlin und Potsdam und sorgten für Spendenerlöse von 53.356 Mark.

Das ganze Team um Regionaldirektor Frhr. von Ketteler hatte die Veranstaltung gut vorbereitet. Zum Festplatz war in Siemensstadt der Siemens-Parkplatz hergerichtet worden, wo sich der Sänger Andy Moor (Gesangspartner von Rolf Eden) und verschiedene Bands präsentierten. In Reinickendorf sowie in Potsdam fand die Veranstaltung direkt vor dem Hotel statt.

Mit zahlreichen Schlemmer- und Getränkeständen war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Bezahlt wurde an diesem Tag mit dem "Accor", einer Währung, die extra für den Accor Tag erfunden wurde. Jedes Los, jedes Getränk und jede Bratwurst waren für einen "Accor" zu haben. Das Highlight des Tages war definitiv die Versteigerung im Novotel Siemensstadt, dort wurde ein Moto Guzzi V10 Centauro versteigert und brachte alleine schon 11.000 Mark in die Spendenkasse.

Frhr. Von Ketteler freute sich über die rege Beteiligung an dem bunten Programm: "Mit der Besucherzahl und dem Spendenerlös von 53.356 Mark sind wir mehr als zufrieden und freuen uns, mit dem Accor Tag erneut einen Beitrag für Mukoviszidose-Projekte leisten zu können." Je ein Drittel des Spendenerlöses erhalten die Christiane-Herzog-Stiftung, der Mukoviszidose e.V. und regionale Selbsthilfegruppen.

Wir freuen uns, daß es so ein erfolgreicher Tag geworden ist und hoffen, daß Sie und Ihre Familie auch im nächsten Jahr wieder dabei sind. *Frau Schulze-Permentier*

## Wiederum ein Herzliches Dankeschön an alle Spender

*In der Zeit vom 01.04.2000 bis 30.06. 2000 haben wir Spenden erhalten von:*

Ch. Aschenbrenner, P. Beyer, J. Clauditz, G. Cullmann, H. Diekmann, R. Emmrich, J. Feddern-Bollensdorf, H. Gasper, U. Goetzke, Chr. Hauschild, J. Hanke, M. Hoffmann, B. Jürgens, A. Möbius, D. Nolting, I. Nowitzki, H. Orłowski, W. Otto, D. Scholz, J. Schulzky, A.-M. Sroka, K. Stephan, Ch. Tinks, J. Wendland, D. Wendt, H. Wiechert, A. Zucker;

Apotheke Ludwigslust, BKK Berlin, Schenk Events GmbH

# Kurzinformationen

## Schauspiel "Kinder-Jedermann"

Am Mittwoch, den 25. Oktober 2000 findet um 15:00 Uhr im Berliner Dom (Lustgarten) das Schauspiel "Kinder-Jedermann" statt. Herr Prof. Dr. U. Wahn wird Sie begrüßen, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Eintrittskarten gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen von 15,00 bis 30,00 DM. Der Erlös kommt allen CF-Betroffenen zugute. Nähere Infos unter (030) 55 18 54 16.

## Aufruf - Spendenbüchsen!

Sind Sie auch Stammkunde in Ihrer Apotheke und haben einen guten Draht zu den Mitarbeitern? Dann sprechen Sie doch mal mit Ihrer Apotheke und fragen Sie nach, ob sie nicht eine Spendenbüchse zugunsten der CF-Betroffenen aufstellen können. Spendenbüchsen und weitere Informationen unter (030) 55 18 54 16. Jede Mark zählt.

## Jahresversammlung 18.11.2000

Der Termin für die Jahresmitgliederversammlung wurde noch einmal verschoben. Neuer Termin: 18.11.2000 im Lindenhof Speisesaal.

Thema: "Soziale Rechte bei Mukoviszidose"

Gäste: Herr Seidensticker, RA aus Hamburg

Herr Theobaldt, RA aus Berlin

## Homepage!

Der Landesverband Berlin-Brandenburg hat seit kurzem eine eigene Homepage! Diese Homepage ist zwar in ihren Grundstrukturen fertig, wird sich aber noch weiterentwickeln. So ist die Startseite noch zu gestalten und noch ein paar Lücken sind auszufüllen. Für konstruktive Vorschläge sind wir jederzeit sehr dankbar und würden uns freuen, wenn Ihre Ideen und Anregungen zur weiteren Entwicklung unserer Homepage beitragen würden.

## Sozialhilfe-Broschüre

Es gibt eine neue und sehr hilfreiche Sozialhilfe-Broschüre für Berlin-Brandenburg, 9. Auflage, Stand 1. Januar 2000, von Sozialhilfe über Wohngeld bis zur Schwangerschaftsunterstützung und Pflegegeld mit wertvollen Beispielen zu Antrag und Widersprüchen. Die Broschüre kostet 6,00 DM für Sozialhilfeberechtigte und Arbeitslose und 12,00 DM für andere Personen und ist zu bestellen unter: Soziale Beratung im Gesundheitszentrum Gropiusstadt, Lipschitzallee 20, 12351 Berlin, Tel. (030) 602 31 58.

## Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.muko-berlin-brandenburg.de>

Herausgeber: Mukoviszidose e.V. ♦ LV Berlin-Brandenburg ♦ Kontakt- und Beratungsstelle Gotlindestr. 2-20, 10365 Berlin ♦ Tel./Fax: (030) 55 18 54 16  
Email: [Muko.LV.Berlin.Brandenburg@t-online.de](mailto:Muko.LV.Berlin.Brandenburg@t-online.de)  
[Http://www.muko-berlin-brandenburg.de](http://www.muko-berlin-brandenburg.de)